

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0028/2018/IV

Datum:
14.02.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Notfallzufahrt zum Universitätsklinikum für
Rettungsfahrzeuge**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. April 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	07.03.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	12.04.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses und des Gemeinderates nehmen die Information der Verwaltung zur Notfallzufahrt zum Universitätsklinikum für Rettungsfahrzeuge zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Ingenieurbüro Dr. Brenner, Aalen	9.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Die Mittel dafür stehen im Budget des Teilhaushaltes 81 zur Verfügung	<u>9.000 €</u>

Zusammenfassung der Begründung:

Mit der Überprüfung der Notwendigkeit der Zufahrt ist das Ingenieurbüro Dr. Brenner in Aalen beauftragt.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2018

5.1 Notfallzufahrt zum Universitätsklinikum für Rettungsfahrzeuge Informationsvorlage 0028/2018/IV

Bürgermeister Erichson eröffnet die Aussprache.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Holschuh, Stadtrat Pfeiffer, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Emer, Stadtrat Kutsch

Folgende Hauptaussagen und Fragen werden vorgetragen:

- Einige Stadträte empfinden die Vorlage als „Frechheit“, nachdem vor zwei Jahren gesagt worden sei, es gehe um Leben und Tod und Druck auf die Stadträte ausgeübt wurde. Es sei eine Unverschämtheit, wie die Universität mit der Stadt umspringe. Die Stadtverwaltung könne jedoch nichts dafür.
- Der zeitliche Rahmen sei schwer verständlich. Die Angelegenheit sollte zügig abgewickelt und umgesetzt werden.
- Die Thematik sei eigentlich nicht sehr komplex. An der Speyerer Straße (Hauptfeuerwache) könne die Feuerwehr in Notfallsituationen auch in die Steuerung der Lichtsignalanlagen eingreifen. Es stelle sich daher die Frage, warum dies nicht auch in der Berliner Straße in der Zufahrt zum Klinikum machbar sei.
- Der Inhalt der Vorlage sei ein sensibles Thema, daher solle man jetzt auch das fachmännische Gutachten abwarten.
- Laut Vorlage solle im Sommer 2018 ein Gutachten des Ingenieurbüros Brenner aus Aalen vorliegen. Es wird gefragt, ob zumindest bis zur Gemeinderatssitzung am 12.04.2018 eine entsprechende Benachrichtigung komme, wie der weitere zeitliche Plan aussehe (Zeitpunkt der Benachrichtigung über das Gutachten; Bekanntgabe des weiteren Zeitplans; Beantwortung der Frage, ob die Stadt im weiteren Verfahren beteiligt werde).

Bürgermeister Erichson geht auf die Aussagen und Fragen ein:

- Bürgermeister Erichson erteilt die **Zusage**, dass bis zur Gemeinderatssitzung am 12.04.2018 eine Benachrichtigung nachgeliefert wird, wie der weitere zeitliche Plan aussehe (Zeitpunkt der Benachrichtigung über das Gutachten; Bekanntgabe des weiteren Zeitplans; Beantwortung der Frage, ob die Stadt im weiteren Verfahren beteiligt werde).
- Des Weiteren nehme die Verwaltung den Unmut des Gemeinderates zur Kenntnis.

Es ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Bis zur Gemeinderatssitzung am 12.04.2018 wird eine Benachrichtigung nachgeliefert, wie der weitere zeitliche Plan aussieht (Zeitpunkt der Benachrichtigung über das Gutachten; Bekanntgabe des weiteren Zeitplans; Beantwortung der Frage, ob die Stadt im weiteren Verfahren beteiligt wird).

gezeichnet
Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 12.04.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.04.2018

17.1 Notfallzufahrt zum Universitätsklinikum für Rettungsfahrzeuge Informationsvorlage 0028/2018/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner nimmt Bezug auf den Arbeitsauftrag des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2018:

Bürgermeister Erichson erteilt die **Zusage**, dass bis zur Gemeinderatssitzung am 12.04.2018 eine Benachrichtigung nachgeliefert wird, wie der weitere zeitliche Plan aussehe (Zeitpunkt der Benachrichtigung über das Gutachten; Bekanntgabe des weiteren Zeitplans; Beantwortung der Frage, ob die Stadt im weiteren Verfahren beteiligt werde).

Er erklärt, dass das Gutachten im Sommer 2018 vorliegen werde. Einen weiteren Zeitplan gebe es derzeit nicht.

Zusammenfassung der Information:

Der Gemeinderat nimmt die Information der Verwaltung zur Notfallzufahrt zum Universitätsklinikum für Rettungsfahrzeuge zur Kenntnis.

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Nach einer Diskussion mit den Beteiligten der Universität und dem Rettungsdienst über die Einrichtung einer Vorrangschaltung zur Beschleunigung der Rettungsfahrzeuge an staugefährdeter Bereichen der Aus- und Zufahrten der Notfallzufahrt zum Universitätsklinikum und der Frage, mit welchen Maßnahmen eine Echtzeitinformation über die Verkehrsbelastung an die Rettungsleitstelle beziehungsweise an die Rettungsfahrzeuge erfolgen kann, werden diese Themen aktuell durch das Ingenieurbüro Brenner, Aalen auf seine Notwendigkeit und Machbarkeit überprüft und validiert.

Mit einem Ergebnis ist bis Sommer 2018 zu rechnen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Bessere Erschließung des Neuenheimer Feldes in Notfällen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck